

Hausrath Rodel des Schlosses Kyburg

Autor(en): **Zeller-Werdmüller, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **7 (1892)**

Heft 25-2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-156474>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Secunda un ecu d'azur etc. infra Lux Ritter der zyt Schulthess zu Lutzern 1558. —

Tertia partitio un ecu d'or etc. Au bas on lit Ludwyg Pfiffer Pannerherr zu Lutzern etc. 1569. En haut de ce ecu on voit depeinte une bataille où les Suisses à pied se battent contre la cavallerie. C'est la bataille de Moncontour. —

Septima fenestra tres partitiones prima scutum civitatis Bremgarten etc. infra die Stat Bremgarten 1555.

Secunda scutum civitatis Baden.

Tertia scutum civitatis Sursee etc. infra die Statt Sursee 1560. —

Octava fenestra tres partitiones, prima scutum ecartelé etc. infra H. Hauptmann Conradt Zur Lauben allt amman der statt und ambtt Zug etc. 1624. —

Secunda partitio un ecu ecartelé etc. infra Michaelis von Gottes gnaden apt des gotzhuss Rinow 1560. —

Tertia partitio scuta duo offert etc. infra Ulrich Büntiner des Raths zu Ury etc. und frouw Adelheida Büntinerin ein Gebornne von Pro sein elicher gemachell etc. 1597. —

18.

Hausrath Rodel des Schlosses Kyburg.A^o 1790¹⁾.*Im Sekelmeister Stübli²⁾*

2 Umhang Stänglj.

In der Kammer neben obigem Stübli

2 kleine tannerne Tischli,

1 Umhang Stänglj.

In der Visitte Stuben

2 Umhangstänglj.

In der 3. Stuben auf dem Oberen Boden

2 Umhang Stänglj.

In der Lauben auf dem Oberen Boden

1 tannenen Kasten mit dem Zürich Schilt.

Auf dem Neuen Gang³⁾

1 Forrener Kasten, welcher vorhin in der alten Richterstube gestanden. Grafschaft.

In der Kammer neben der Richter Stuben

2 Weiss Mousseline Umhäng. 1 Umhang Stänglj. Grafschaft.

In der Richter Stuben

10 Stück weisse Mousseline Umhäng. — 5 Umhang Stänglj. — 2 Lange, 3 kleine Nussbäumern Tisch. — 3 Fauteil. — 12 Sessel. — 2 Lange rothe Stühl aus der alten Richter Stuben. Grafschaft. — 12 Neu- und alte Richter Mäntel.

Grafschaft. — 7 Weiss und Blaue Mäntel.⁴⁾ 3 Weibel-Röck. — 1 Gebätt-Tafflen. — 1 Laternen. Grafschaft. — Letst obige 5 Art: sind in 3 in der Richterstube befindenden Wandkästen aufbehalten.*In der Ritter Stuben*

1 Umhang Stänglj. — 4 alte rothe Sessel an der alten Richterstuben. Grafschaft. — 1 Nussbäumernes Tischli. — 1 Grosser Spiegel. — 1 Puffert — 2 Bettstatten. — 2 Laubsäk,

In der Kammer neben der Ritterstuben

1 Umhang Stänglj. — 2 Bettstatten. — 2 Laubsäk. — 1 Nussbäumernes Tischli. — 2 Sessel aus der alten Richterstube. Letster Artic. der Grafschaft.

Auf dem Schwarzen Gang⁵⁾

1 alter liegender Trog.

In der Laub Kammer

2 ausgeschlagene, Grau angestrichene Bettstatten — 1 Bet-Gatter.

In der Mägen Kammer

2 Grosse, 1 kleiner tannerne Kästen. 1 Beth samt Zugehörd. Grafschaft.

¹⁾ Im Besitze von Hr. C. Ulrich-Gysi. Caspar Ulrich war 1795—1798 der letzte Landvogt auf Kiburg. Es ist nur der zum Schlosse gehörige Hausrath, welcher jeweilen von Landvogt an Landvogt übergeben wurde. Im Übrigen musste dieser Beamte selbst für seine Ausstattung sorgen.

²⁾ Diese Räume sind wohl alle im sog. Ritterhause gelegen.

³⁾ Der Verbindungsgang zwischen Ritterhaus und Grafenhaus.

⁴⁾ General Lauer und seine Begleiter hüllten sich in diese Mäntel, als sie 1798 mit Gerichtsschwert und kyburgischem Stammbaum davon ritten. H. Eschers, »Kyburg« in Dalp's Ritterburgen. III. S. 336.

⁵⁾ Zwischen dem Ritterhaus und grauem Thurm.

Auf der Winden

1 Alter Tannerner Kasten mit 3 Thüren.

In der Audienz Stuben⁶⁾

1 Schriften Corpus. — 1 Tischli mit Nussbaumernem Blat. — Das Landtag Schwert⁷⁾. 1 Silberner Richter Stab. — 1 Antiquitäten Taffel⁸⁾ — 2 Umhang Stänglj. — 1 klein Brief-Gestell.

Im Neben Kämmerli, zur Audienz-Stuben

2 Neue Tannerne Kasten. 1 Bettstatt. 1 Laubsak.

Auf dem Gängli beim s. v. Abtritt

1 Neuer Tannener Kasten mit 4 Thüren. — 1 Alt kleines Kästli.

In der kleinen Stuben auf gleichem Boden

2 Bettstätten samt Laubsak und Umhang Stänglj. — 2 Umhang Stänglj bey d. Fenster. — 1 Grosser, 1 kleiner Tannerner Kasten. — 1 Nussbaumernes Tischlj.

Auf dem Läubli neben der Wohn Stube

1 Grosser Kleider Kasten. — 2 Kästlj an einander. — 1 Nussbaumerner halb Kasten. — 1 Tannerner Halbkasten mit Beuteltuch. — 1 Giessfass und Handbeckj. — 1 Zusammen-Legtischlj. — 1 Uhr. 2 Zinnerne Grosse Flaschen. Grafschaft.

In der Neben Kammer zur Wohnstuben

1 Grosser Kasten. — 1 Betstatt, 1 Laubsak. Grafschaft. — 1 Tannerne Commode. — 1 Umhang Stängli.

In der Wohn Stuben

4 Umhang Stänglj. — 3 Wandkästen.

In der Küche

1 altes Wasser-Gäzi. — 2 Brat Pfannen. — 2 alte Zinnerne Suppen Blatten, unbrauchbar. 1 alter schlechter Küche Kasten. — 2 lange schmale Brat Pfändli. — 1 Grosser Wasserhafen samt Dekel. — 1 Alt Unbrauchbarer Kupfer Napf. — 1 Tisch. — 1 Blatten Gestell. 1 Neuer küpferner Kunsthafen samt Dekel. — 3 Dreybein Hafen. — 3 Zinnerne Halbmässige Stizen. — 1 Bläch. — 1 Brenhäfeli. — 1 Neue Küpferne Pfanne.

Im Küche Stübli

1 Tisch, 1 Multen.

In dem Saal

1 Betstatt samt Laubsak. - 1 Kästli mit Schubtruken.

⁶⁾ Die von hier an genannten Räume befinden sich wohl im Grafenhaus.

⁷⁾ 1798 von dem französischen General Lauer entwendet. — Hch. Escher, »Kyburg« in Dalps Ritterburgen Bd. III. S. 336.

⁸⁾ Offenbar der 1798 vom gleichen General entführte Stammbaum der Grafen von Kyburg, von welchem eine gestickte Nachbildung von 1568 an der Schweiz. Landesausstellung in der Abtheilung »Alte Kunst«, Vitrine XXIII. No. 135, zur Schau gebracht war. Katalog S. 257.

⁹⁾ Die Schatzkammer im 1^{ten} Thurmgeschoss, wo das Archiv und die Reisgelder aufbewahrt waren.

¹⁰⁾ Die ehem., jetzt wieder hergestellte Schlosskapelle.

¹¹⁾ Unter dem Thürmchen der Kapelle liegt der mit dem Chor durch einen Rundbogen zusammenhängende Raum, wo unter den Königen Rudolf und Albrecht die Reichskleinode lagen.

In der Speiss Kammer

1 langer Tisch. — 1 Gross Gestell. — 2 Brot-Tragen. — 2 Kästlj. — 1 Fliegenhauss. — 1 Mühl Kasten. — 1 Grosse, 1 kleine Waag mit 114^{3/4} ℥ Gewicht Steine.

In der Knechten Kammer

2 Bet-Stattn, 2 Ganze Beter. Grafschaft. — 2 Tannerne Kästen. — 2 kleine Kästli. — 18 Alte und 6 neue Leinlachen. Grafschaft.

In der Knechten Stuben

1 Tisch.

1 einschläfiges Beth für den Reuter. Grafschaft.

Auf den Schüttenen

1 Alter liegender Trog. — 1 Kernen, 1 Haber Viertel Winterthurer Mäss. 1 Halb Vrthl., 1 Vierlig Winterthur Haber Mäss. — 1 Kernen Viertel, 1 Haber, 1/3 Vrt. Haber, 1 Vrlg. Haber, 1/3 Vrthl. Kernen, 1 Vrlg. Kernen Zürich Mäss. 20 Stuck lang und kurze Säck, mit der Grafschaft Ehrenzeichen bezeichnet. Grafschaft.

Im Gewölb⁹⁾

1 Grosse Laad mit vielen Unterschlachten.

1 Klein Nussbaumis Lädli.

In dem Sprizenhäusslj

1 Feurspritzen. — 1 Hänfener, 1 Läderner Schlauch. — 1 Windlicht.

Ob dem Schwäzbank

9 Feurkübel.

Im Zeughauss¹⁰⁾

Ein Completer Erd Bohrer.

Hin u. wider im Schloss

24 Sidelen. 1 Buchs-Scheer. 1 Fasswinden. 3 Waldsagen. 1 Alt Eißerner Rechen.

Des Scharfrichters Kammer

ist durch Erbauung eines Neuen Stiegenhauses abgegangen, auch die darin gestandene Betstatt samt Karren sind gänzlich unbrauchbar, das darin gelegene Beth ist in einer andern zwahr auch alten Betstatt, in dem Thürnli ob der Reichskammer¹¹⁾ aufbewahrt.

Die grau libeten Umhäng aus der alten Richterstube sind zu Sessel Überzügen gebraucht in die Neue Richterstuben.